

FREIWILLIGE FEUERWEHR GOLM

– SEIT 110 JAHREN AN UNSERER SEITE –

2019 wird für ganz Golm ein aufregendes Jahr. Nicht nur, dass Golm 730 Jahre alt wird, auch unsere Freiwillige Feuerwehr feiert ihren 110-jährigen Geburtstag. Sie ist ein wichtiger Pfeiler unserer Dorfgemeinschaft.

Seit vielen Jahren ist »Der Tag der offenen Tür« der Freiwilligen Feuerwehr Golm am letzten Augustwochenende, im Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Hier bietet sich den Vereinen des Ortes die Möglichkeit, sich zu präsentieren und die gemeinschaftliche Arbeit näher zu bringen.

Immer wieder schön ist es, wenn sich an diesem Tag Golmer Bürgerinnen und Bürger treffen, über alte Zeiten erzählen, Anekdoten aus der Feuerwehrgeschichte ausgegraben werden und zu späterer Stunde das Tanzbein geschwungen wird.

Der Ortsteil Golm wuchs und wächst seit der Wende stetig. Aktuell zählt unser Ort über 3.000 Einwohner. Die Entstehung des Wissenschaftsparks, neue Wohngebiete und die Vergrößerung des Campus der Universität Potsdam tragen dazu bei, dass sich die Einsätze der Feuerwehr Golm erhöhten. Während zu DDR-Zeiten hauptsächlich zu kleinen und größeren Bränden ausgerückt wurde, änderten sich die Aufgaben der Kameradinnen und Kameraden. Einsätze mit technischer Hilfeleistung, wie zum Beispiel Verkehrsunfälle oder Sturmschäden, sind Teil regelmäßiger Alarmierungen. Weitere häufige Einsätze sind BMAs (Brandmeldeanlagen), First Responder und Einsätze mit dem Rettungsboot.

ZEIT, EIN WENIG ZURÜCKZUBLICKEN

Der erste Hinweis auf das örtliche Feuerlöschwesen ist über 200 Jahre alt. In einem Visitationsbericht von 1787 ist davon die Rede, dass in Golm in Gemeinschaft mit Nattwerder eine große Feuerspritze angeschafft wurde, deren Kosten die Gemeinden und Kirchen aufbrachten. 1788 wurde bereits eine Zeichnung für das erste Feuerwehrhaus angefertigt.

Trotz der großen Feuerspritze, die sicher eine der damals üblichen bespannten Handdruckspritzen war, ist der Kampf gegen den »Roten Hahn« nicht immer er-

folgreich gewesen. So ist z.B. überliefert, dass am 2. September 1830 das Schulhaus brannte, am 26. September 1866 einige Bauernhöfe und am 28./29. Mai 1871 sogar das halbe Dorf, nämlich 12 Höfe.

Im Jahre 1908 wurde dann der Spritzenverband Eiche/Golm gegründet. Die Golmer wollten aber wegen des langen Anfahrtsweges nicht mit Eiche zusammenbleiben. Somit war klar, eine eigene Feuerwehr sollte her.

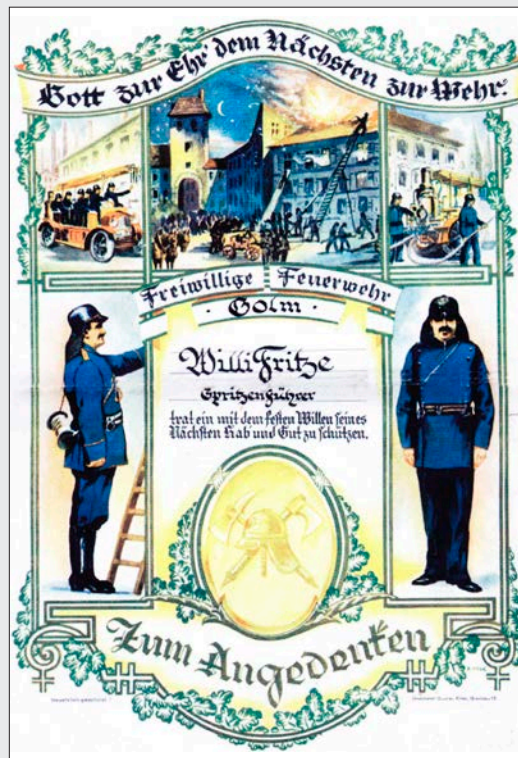
Am 18. Januar 1909 gründete der damalige Gemeindevorsteher Fritz Schweinegruber die Golmer Feuerwehr. Zu Anfang zählte sie 24 Mitglieder unter der Leitung des ersten Wehrleiters Paul Setzefand, der die Feuerwehr einige Jahre leitete. Wilhelm Ambrosius, Willi Fritze und Paul Kretschmer waren mit die ersten Kameraden. Später wurde Paul Setzefand von Wilhelm Voigt als Wehrleiter abgelöst. In diesem Jahr bekam die neu gegründete Feuerwehr eine neue Feuerspritze mit Ausrüstungsgegenständen für damals 1.450 Mark. [1]

1915 wurde das Spritzenhaus nochmals repariert und neues Schlauch- und Hydrantenmaterial angeschafft, das bei vielen Bränden im Ort, in Nachbargemeinden und bei Moorbränden zum Einsatz kam.

1918, am Ende des Ersten Weltkrieges, übernahm Brandmeister Otto Kiener die Wehrführung und blieb Golm in dieser Position viele Jahre lang erhalten (Wehrführer 1918–1945). [2]

Den damaligen Zeiten geschuldet war die Kameradenzahl dann rückläufig. 1934 gab es nur noch 16 Mitglieder.

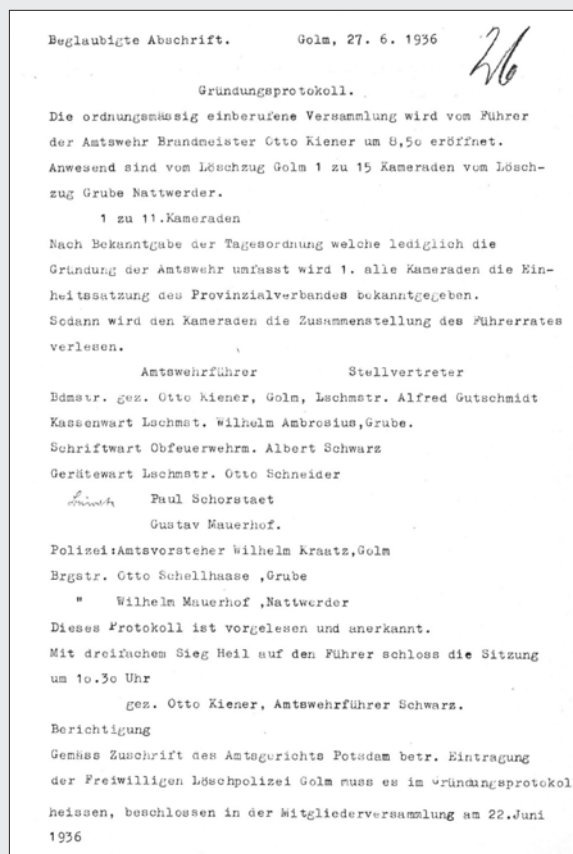
Im Vereinsregister des Landesarchivs liegt aus dem Jahr 1936 ein Gründungsprotokoll und eine Satzung der Feuerwehr Golm vor. Somit wurde die Freiwillige Feuerwehr als Verein im Amtspolizeibezirk Golm geschaffen. Die Wehr besteht aus dem 1. Löschzug Golm und dem 2. Löschzug Grube und Nattwerder. [3, 4]



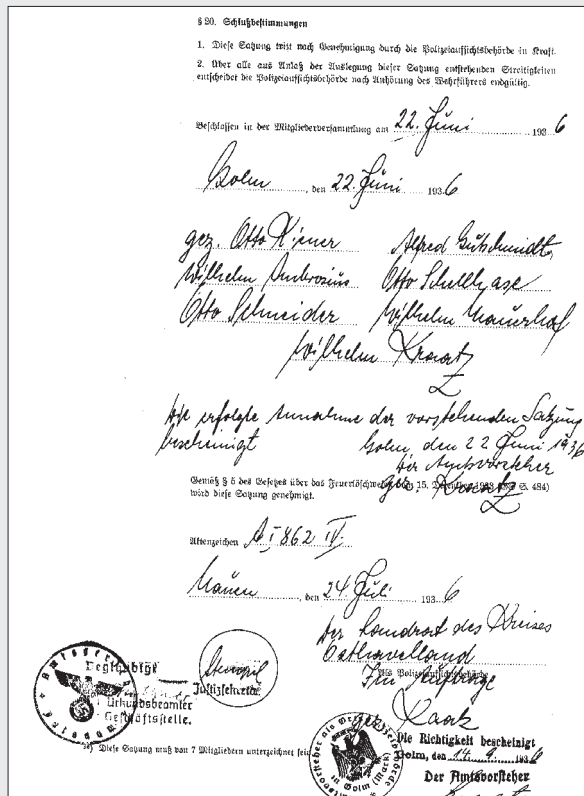
▲ Abb. 1: Ehrenurkunde Willi Fritze

◀ Abb. 2: Otto Kiener

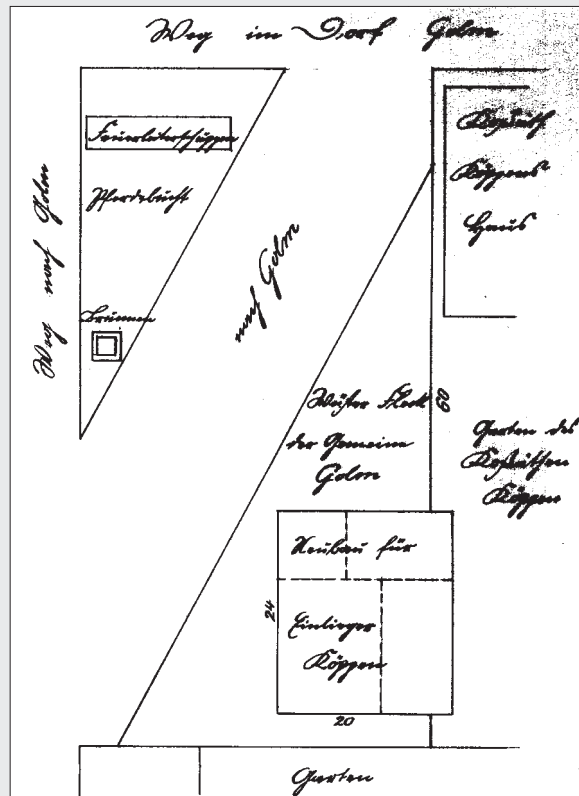
▼ Abb. 3: Gründungsprotokoll von 1936



▶ Abb. 4: Gründungsprotokoll von 1936



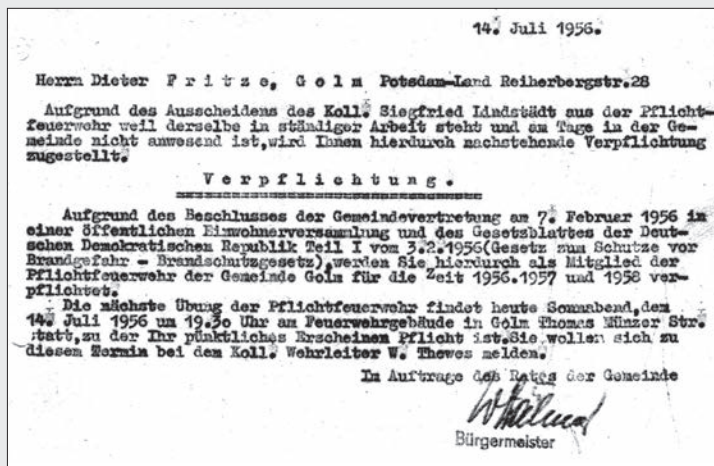
▶ Abb. 5: Lageplan des alten Feuerleiterschuppens, 1825



▼ Abb. 6: Alter »Garant«



▶ Abb. 7: Verpflichtungserklärung Pflichtfeuerwehr, 1956



▼ Abb. 8: Schlauchturmbau, 1961 (v.l.n.r.: Hänchen Pielicke, Friedhelm Kiener, Karl Neckel, Kurt Bergholz, Manfred Garczyk, Hartmut Metzner)

▼ Abb. 9: Übung in der Ritterstraße, heute Thomas-Müntzer-Straße 1. (v.l.n.r.: Henne, Helmut Kiener, Hartmut Metzner, Hänchen Pielicke, Kurt Bergholz)



Unter der Leitung von Karl Abe – Wehrleiter von 1946 bis 1949 – begann 1946 der Neuaufbau der Feuerwehr. Das Feuerwehrgebäude wurde von 1948–1950 an jener Stelle mitten in Golm errichtet, an der es heute noch steht.

Die Ausstattung war jedoch spärlich. Das Löschgerät bestand seinerzeit aus einem TS 8 Autoanhänger. Da es kein eigen-

es Zugfahrzeug gab, mussten die Kameraden im Falle eines Brandes oder zur Übung diesen mit Manneskraft zum Einsatz ziehen oder ein gerade vorbeifahrendes Fahrzeug mit Zugvorrichtung wurde kurzerhand in Beschlag genommen.

1952 ging es einen wesentlichen Schritt vorwärts. Durch Hilfe der Familie Ritter und der juristischen Hochschule und unter Führung des damaligen Wehrlei-



◀ Abb. 10:
Vordere Reihe v.l.n.r.: Dieter Fritze, Siegfried Budzinski, Klaus Jerichow, Klaus Ton, Günther Fellenberg. Hinten stehend: Helmut Kiener, Hans Nagel, Joachim Kraatz, Hartmut Metzner, 60er-Jahre

◀ Abb. 12: Inge Golda, eine der Ersten in der Frauenlöschgruppe



◀ Abb. 11: Feuerwehrkameraden v.l.n.r.: H. Fellien, Willi Heese, Siegfried Budzinski, Joachim Kraatz

▼ Abb. 13: Feuerwehrübung



ters Fritz Hoffmann wurde in diesem Jahr ein nicht mehr benötigter alter LKW der Marke »Garant« beschafft. Dieser befand sich jedoch in einem solch schlechten Zustand, dass er nicht mal den Weg bis nach Golm schaffte. Durch Reparaturen und Umbauten zauberten die Kameraden der Wehr daraus ein brauchbares Feuerwehrauto, welches viele Jahre tapfer durchhielt. Die Kameradenzahl stieg wieder auf 25 Feuerwehrleute. [6]

Ab 1955/56 musste vorübergehend eine Pflichtfeuerwehr ins Leben gerufen werden, weil es nicht genug freiwillige Mitglieder gab. Zu diesem Zeitpunkt waren noch vier Kameraden in der Golmer Feuerwehr aktiv und nur drei Kameraden im Nachbarort Eiche. Diese Pflichtfeuerwehr wurde von Wehrleiter Wilhelm Thewes (Wehrleiter 1956–1959) aus Eiche mit geleitet. [7]

Diese Phase konnte rasch überwunden werden. Den langjährigen »Freiwilligen«, wie z.B. Alfred Graumann, Paul Braune, Heinrich Kalb, Kurt Bergholz, Artur Maluche, Willi Kiener und Dieter Fritze folgten seitdem viele andere in die Wehr.

1961 bauten die Kameraden der Wehr einen Schlauchtrockenturm nach Entwurf und Statik von H. Fellien in Eigenleistung. Zu diesem Zeitpunkt führte die Wehrleitung Manfred Garczyk (Wehrleiter 1959–1961). [8, 9]

Unter Dieter Fritze (Wehrleiter 1961–1968) und Hartmut Metzner (Wehrleiter 1968–1976) wuchs die Kameradenzahl im Laufe der Jahre wieder. 1962 zähl-

te die Feuerwehr wieder 21 Kameraden. Mit allen Kräften löschten sie in diesen Jahren Bahndammbrände und führten vorbeugende Kontrollen in Wohngebieten durch. Durch das Engagement des Kameraden Dieter Fritze, der seine Erfahrungen von der Berufsfeuerwehr an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Golm weitergab, war die praktische und theoretische Ausbildung der Kameraden sehr gut. [10, 11]

Die Bildung einer Frauenlöschgruppe 1968 stellte einen Höhepunkt der Golmer Feuerwehr dar. Sie war im Kreis Potsdam-Land neben Kleinmachnow einmalig. Die ersten Frauen dieser Truppe waren: Inge Golda, Sigrid Fritze, Ingrid Metzner, Elisabeth Gabelin, Waltraut Pohl, Evelin Kiener, Inge Lehmann, Rita Winkelmann und Erna Venus. Weitere meist jüngere Frauen wie Kornelia Golda, Brigitte Sengebusch und Regina Fritze folgten. Ganze Golmer Familien gehörten nunmehr zu den aktiven Mitgliedern.





◀ Abb. 14:
Festumzug bei der
700-Jahr-Feier von Golm,
1989,
Inge Golda im Robur LF8

◀ Abb. 15:
Festumzug bei der
700-Jahr-Feier Golm
mit historischer Feuer-
löschspritze und Erwin
Golda und Peter Krüger



◀ Abb. 16:
Festumzug bei der
700-Jahr-Feier,
Reiherbergstraße



▼ Abb. 17:
Wettkampf in Leest, 1997

▲ Abb. 18:
Zeltlager Töplitz. Dennis und
Janin Kleye bei der
Ersthelferübung.



▼ Abb. 19: Besuch der Kinder
gartengruppe, 2002

▼ Abb. 20:
Hänschen Filter mit dem
neuen Löschfahrzeug Iveco
Magirus, 2002



Nach 8 Jahren als Kameradin übernahm Inge Golda als erste Frau die Führung der Feuerwehr Golm. Zu Anfang konnte sie sich nicht mit dem Gedanken anfreunden, die Wehr zu führen, doch die Männer und Frauen der Feuerwehr ließen nicht locker und so übernahm Inge Golda diese erst kommissarisch und absolvierte 1976 in Ferch die Ausbildung zum Wehrführer. Dieter Fritze, der selbst mal die Golmer Feuerwehr geleitet hatte, stand ihr dabei zur Seite. [12, 13]

Unter ihrer Führung wurde die Golmer Feuerwehr 1980 vom Rat des Kreises als vorbildliche Feuerwehr ausgezeichnet. Nach einem Bericht der Bürgermeisterin stieg der Anteil der Frauen von 7 auf 11 Kameradinnen.

Anfang der 80er Jahre konnte mit großer Hilfe der Kameraden und Anwohner ein neues Gerätehaus mit Sozialtrakt angebaut werden.

1989 ist ein zeitentsprechendes Einsatzfahrzeug in Dienst gestellt worden. Zur 700-Jahr-Feier von Golm präsentierten die Kameraden ihr neues »Mitglied« stolz beim Festumzug. Nun verfügte die Golmer Feuerwehr über ein modernes Löschfahrzeug, das allen Anforderungen gerecht wurde. Der Robur LO LF 8 – liebevoll ELO genannt – erfüllte pflichtbewusst viele Jahre seine Dienste.

Inge Goldas Mann Erwin und ihre Kinder Gerhard und Kornelia teilten ebenfalls ihre Leidenschaft für die Feuerwehr. Nun war Inge nicht nur als Kindergärtnerin im Dorf präsent. Ihr Name stand in enger Verbindung mit der Feuerwehr und das noch bis heute. Jeder, der über die Golmer Feuerwehr sprach, sprach auch über Inge. [14 – 16]

Inge Goldas Liebe zu Kindern kannte jeder. So war es nicht verwunderlich, dass im April 1990 eine Jugendgruppe in der Golmer Feuerwehr ins Leben gerufen wurde. Die alteingesessenen Kameraden konnten ihre Erfahrungen und Tricks in der Brandbekämpfung an die Jugend weitergeben. Dadurch fanden junge Leute den Weg in die Golmer Feuerwehr. In Zeltlagern, wie in Töplitz oder Leest, wurden Feuerwehrlübungen mit anderen Jugendfeuerwehren durchgeführt. [17–19]

Im Jahr 2001 bekam die Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug. Ein großer Dank galt dabei Werner Große, dem damaligen Bürgermeister von Werder. Er tat alles dafür, dieses Fahrzeug zu beschaffen. Der IVECO Magirus LF 8 modernisierte die Einsatztechnik, nun war die Wehr auch für die wachsenden Herausforderungen durch Universität und angesiedelte Institute gewappnet. Das LF 8 Fahrzeug leistet bis zum heutigen Tage treue Dienste. [20]

2002 wurde nach 27-jähriger Tätigkeit Inge Golda als Wehrleiterin verabschiedet. Es war zu diesem Zeitpunkt sicher, dass Inge den Golmer Kameraden in Erinnerung bleiben würde und sie auch bei Übungen ein wachsames Auge vom

Seitenstreifen auf ihre Männer und Frauen »ihrer Feuerwehr« hatte. Der kameradschaftliche Zusammenhalt war Inge immer wichtig und das spürt man auch heute noch bei ihren ehemaligen Schützlingen. [21]

Uwe Riedel, Mitglied der Feuerwehr Golm seit 2001, übernahm die Wehrführung von 2003–2004. [22, 23]

Trotz heftiger Proteste wurde am 26. Oktober 2003 Golm nach Potsdam eingemeindet. Schlussfolgernd ist seitdem die Golmer Feuerwehr eine von 15 Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Potsdam und somit der Berufsfeuerwehr Potsdam unterstellt. Weitere Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Golm waren Arne Rehfeld (in der Jugendfeuerwehr Golm seit 1997) im Jahr 2005 und von 2006 bis 2010 Mario Treyße (Mitglied der Feuerwehr Golm seit 2003). [24–32]

▼ ► Abb. 22, 23:
Besuch bei der
Berufsfeuerwehr,
2004



▼ Abb. 21: Abschied
von Inge Golda als
Wehrführerin, 2002



► Abb. 24-26:
Zweitagesausbildung,
Brandbekämpfung eines
brennenden Autos,
2004





◀ Abb. 27:
Pokalwettkampf der Potsdamer
Feuerwehren, 2005

▼ Abb. 28–29:
Feuerwehrrübung im Landhotel
Potsdam in Golm, 2005



▼ Abb. 30–32:
Übung zusammen
mit der Freiwilligen Feuerweh
Potsdam-Zentrum, 2006





▲ Abb. 33: Kameraden Feuerwehr Golm, 2019



▲ Abb. 34: Technik: Löschfahrzeug LF8 (Übergabe 2001), Mannschaftstransportwagen (Baujahr 2002), Rettungsboot »Inge« (Übergabe 2009), TS-Anhänger (Baujahr 1988)

Unter Arne Rehfeldt und Mario Treyße wurde 2005 der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golm e.V. mit weiteren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Golm wie Steffen Brose, Torsten Schulze, Thomas Rehfeldt gegründet. Der Verein sieht seine Aufgabe darin, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und Jugendfeuerwehr durch finanzielle Mittel zu fördern und den Feuerwehrynachwuchs zu unterstützen.

Durch Spenden und vom Verein durchgeführte Veranstaltungen ist es möglich, die Jugendfeuerwehr bei Fahrten und notwendigen Anschaffungen zu unterstützen, aber auch den Kameraden mit Ausrüstung unter die Arme zu greifen. Der Verein hat momentan 39 Mitglieder und organisiert seit vielen Jahren erfolgreich den »Tag der offenen Tür der Feuerwehr Golm« und das am gleichen Tag stattfindende Dorffest.

Der Platz im Feuerwehrgerätehaus reichte nicht mehr aus, aus diesem Grund musste 2009 das Feuerwehrgerätehaus mit einem Anbau erweitert werden. Ausschlaggebend für den Anbau war das neue Rettungsboot, welches zukünftig dort seinen Platz finden konnte. Dadurch ergab sich auch die Möglichkeit, den MTW (Mannschaftstransportwagen, Baujahr 2002) und den TS-Anhänger (Tragkraftspritzenanhänger, Baujahr 1988) in dem neuen Anbau unter zu bringen. Im Hauptgebäude war nun wieder mehr Platz für die Feuerwehrkameraden.

Die Übergabe des Rettungsbootes erfolgte am 20. Juli 2009 durch die Berufsfeuerwehr Potsdam. Dies geschah

beim großen Dorffest zum 720-jährigen Bestehen der Gemeinde Golm und des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Golm. Ein großer Dank galt dabei dem Ortsbeirat Golm.

Für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Golm wurde das Boot selbstverständlich auf den Namen »INGE« getauft. [34]

Ab 2010 bis zum heutigen Tag liegt die Wehrleitung in der Hand von Torsten Schulze. Seine Feuerwehrkenntnisse tragen die Handschrift von Inge Golda. Er ist seit 1992, beginnend mit der Jugendfeuerwehr, in der Golmer Feuerwehr tätig. [35–43]



▲ Abb. 38, 39:
Zentraler Ausbildungstag 2014

◀ Abb. 40:
Zentraler Ausbildungstag 2014

▼ Abb. 35-37:
Ausbildungsfahrt nach Nischwitz,
2015



Potsdam-Grube, Potsdam-Fahrland und den Kameraden der Berufsfeuerwehr Potsdam löschten sie die Lok.

Im Juli 2018 brannte am Werderschen Damm eine Strohmiete mit 750 Strohballen. Unsere Kameraden waren über mehrere Tage zeitweise zur Brandbekämpfung oder zur Brandwache mit anderen Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr an diesem Einsatzort. Durch die anhaltende Trockenheit und den Wind, fingen die Strohballen immer wieder an zu qualmen. Insgesamt beschäftigte dieser Brandeinsatz die Kameraden fast 20 Stunden. [44, 45]

Die Freiwillige Feuerwehr Golm hat aktuell 21 aktive Kameraden (2 weibliche und 19 männliche), die Jugendfeuerwehr besteht aus 8 Kameraden (2 weibliche und 6 männliche) [33]

Zwei dieser Einsätze sind den Kameraden deutlich im Gedächtnis geblieben. Im März 2018 wurden die Golmer Kameraden gegen 23.30 Uhr zum Brandeinsatz »Schiene« zum Werderschen Damm gerufen. Am Einsatzort brannte eine Diesellok. Gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Potsdam-Eiche,

Im Jahr 2018 wurde die Freiwillige Feuerwehr Golm zu 69 Einsätzen alarmiert.

Mit dem Notruf 112 werden die notwendigen Maßnahmen von der integrierten Leitstelle der Berufsfeuerwehr eingeleitet – oftmals mit einem sofortigen Einsatz für die nächstgelegene Freiwillige Feuerwehr. Doch diese schnelle Hilfe ist nicht selbstverständlich.



◀ Abb. 41:
Dorf- und
Feuerwehrfest,
2016



◀ Abb. 43:
Dorf- und
Feuerwehrfest,
2016

◀ Abb. 42: Dorf- und Feuerwehrfest, 2016



◀ Abb. 44:
Strohballenbrand am
Werderschen Damm,
2018

▼ Abb. 45:
20 Stunden Brandeinsatz.
Anhaltende Trockenheit
und Wind erschwerten das Löschen.



Ohne das System der Freiwilligen Feuerwehr neben der Berufsfeuerwehr wäre eine flächendeckende Hilfe bei Brand, Unfällen oder anderen Notlagen nicht gewährleistet. Umso wertvoller ist die geleistete Vereinsarbeit in den Gemeinden – auch in unserem Ort.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Golm wünschen sich für die Zukunft ein neues zweckmäßiges Gerätehaus mit einem Schulungsraum, einen angemessenen Sanitärbereich und Platz für die gesamte Technik. Zum jetzigen Zeitpunkt kann davon nur geträumt werden. Die sanitären Anlagen sind nicht angemessen. Es gibt keine getrennten Toiletten, Duschen sind nicht vorhanden, der umfunktionierte Schulungsraum ist zu klein und eigentlich ein Büro. Die Umkleidemöglichkeiten für die Kameraden sind begrenzt. Alles ist nicht wirklich einladend, um neue Feuerwehrkameraden zu gewinnen. Gerade in der heutigen Zeit muss die freiwillige Arbeit attraktiver gemacht werden, denn durch Ausbildung, Beruf und Familie fehlt vielen die Zeit und die Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren.

VIELLEICHT HABEN SIE LUST, TEIL UNSERER GEMEINSCHAFT ZU WERDEN?

Als Mitglied der Golmer Feuerwehr, als Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr oder für die finanzielle Unterstützung bzw. Sponsoring sprechen Sie uns gerne an. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Golm.

Unser nächstes großes Ereignis, das Jubiläumfest am **31. August 2019**, wird mit einem großen Festumzug durch das Dorf eröffnet und wir hoffen, viele von Ihnen auf der Strecke begrüßen zu dürfen.

*Nadine Schulze ///
Vorstand Förderverein*

*Matthias Blöss ///
Stellvertretender Wehrleiter der
Freiwilligen Feuerwehr Golm*

Ein ganz herzlicher Dank an Siegfried Seidel für die Bilder und Chronikauszüge, die wir für unseren Artikel nutzen durften.

KONTAKTDATEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
POTSDAM-GOLM
Thomas-Müntzer-Straße 4,
14476 Potsdam OT Golm

Telefon: 0331 50 05 85
Fax: 0331 50 57 957

eMail:
feuerwehr.golm@googlemail.com
Internet:
<https://feuerwehr-golm.jimdo.com>



FÖRDERVEREIN
Nadine Schulze
Telefon 0173 21 30 122
MBS Potsdam
IBAN: DE5716050000350800161
BIC: WELADED1PMB

FEUERWEHR UND FÖRDERVEREIN, 2019



FEUERWEHRFAMILIE GOLDA

Zur Silberhochzeit am 19. März 1980 von Kurt Bergholz

*So etwas kommt wohl in den Dörfern nicht oft vor;
drum stelle ich euch die Feuerwehrfamilie Golda vor.
Inge ist die Leiterin der Wehr;
Erwin geht als Gruppenführer nebenher.
Gerd hat sich noch viel vorgenommen,
denn er ist ja noch im Kommen.
Kornelia ist im vorbeugenden Brandschutz eingespannt,
damit entsteht kein Brand.
Und hat es wirklich mal gebrannt,
kamen sie alle schnell gerannt.
Am Brandherd angekommen,
hat Inge das Kommando übernommen.
Mit weitem Blick und Überlegung
bekämpft sie erst mal die Erregung.
Dann kommen die Kommandos klar und laut
und die Schlauchleitung ist schnell gebaut.
Erwin tritt dann zum Angriff an
schneller als das Wasser marschieren kann.
Inge spritzt ihn an gewitzt,
damit er nicht daneben spritzt.
Ist der Brand dann aus
gibt's noch kein nach Haus.
Inge sucht dann noch mal vor Wut
nach Funken und nach Glut.
Oder kommt gar Qualm noch aus den Ritzen,
muss Erwin noch mal spritzen.
Ist dann endlich alles aus,
geht's dann wieder schnell nach Haus.
Und rüber geht's dann noch zum »Thomas«,
denn es brennt ja noch nach Sowas.
Vor dem Schlafengehen fängt Erwin wieder an zu schwitzen,
doch Inge sagt:
Der Brand ist aus, brauchst keine Angst mehr zu haben
und hör' endlich auf zu schwitzen,
denn diese Nacht brauchst du nicht mehr zu spritzen.*

Kurt Bergholz / Löschmeister im Ruhestand

Abb. Titelseite:

Feuerwehrteam, 2019

1. Reihe von links:

Steffen Brose / Oberlöschmeister,
Anton Rössel / Feuerwehrmann,
Torsten Schulze / Ortswehrführer, Oberbrandmeister,
Matthias Blöss / stellv. Ortswehrführer, Brandmeister,
Martin Rätzsch / Feuerwehrmann,
Benedikt-Marvin Unger / Feuerwehrmann,
Tim Schulze / stellv. Jugendwart, Feuerwehrmann.

2. Reihe von links:

Paul Voß / Hauptfeuerwehrmann,
Robin Budde / Feuerwehrmann,
Daniel Krieg / Oberlöschmeister,
Maria Förster / Anwärterin,
Martin Sonnenberg / Hauptfeuerwehrmann,
Stefan Schade / Jugendwart, Hauptfeuerwehrmann,
Lars Eichstädt / Löschmeister.



Fotos: 110 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR GOLM: © Feuerwehr Golm und Golmer Ortschronist Siegfried Seidel



UNSER TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG!

Die Freiwillige Feuerwehr ist aus der Idee der Nachbarschaftshilfe bei Bränden, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen geboren und hat eine jahrhundertlange Tradition, wie Ihr in den vorherigen Seiten lesen konntet. Die Sicherung des Brandschutzes ist nach wie vor eine wichtige Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden, sodass auch wir bemüht sind, zu jeder Zeit die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr zu gewährleisten.

Heute sind in der Freiwilligen Feuerwehr Potsdam-Golm 21 Kameraden ehrenamtlich für die Sicherheit ihrer Mitmenschen tätig. Immer weniger Menschen sind bereit, sich ehrenamtlich für Andere einzusetzen. Doch die Einsätze nehmen stetig zu und die nicht weniger werdende Arbeit muss von den vorhandenen wenigen Kameraden geleistet werden.

Wenn Ihr Interesse an der Feuerwehrarbeit habt und unser Team unterstützen möchtet, scheut euch nicht. Über jede zusätzlich helfende Hand sind wir sehr dankbar. Auf unserer Homepage könnt Ihr Euch ein Bild von unserer Ortswehr, der Technik und dem dahinter stehenden Team machen.

Weitere Informationen hier: <https://feuerwehr-golm.jimdo.com>
Dort findet Ihr auch die nächsten Ausbildungszeiten der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr. Oder nutzt die Möglichkeit, beim Frühjahrsputz am 13. April 2019 oder unserem Feuerwehrfest am 31. August 2019 mit uns in Verbindung zu treten.

Für Fragen stehen wir euch jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Torsten Schulze / Ortswehrführer
FREIWILLIGE FEUERWEHR
GOLM

